

Pokemon Movie: Rise of the ancient Legends.

-Groudon vs. Kyogre-

Von Geki

Kapitel 6: Unerwartete Hilfe

>>PIKACHUUU!!« schrie Ash. Der Container hielt der Gewalt des Blitzes nicht stand. Er brach auseinander. Zwischen den Trümmern und Staubwolken konnte man eine riesige Silhouette erkennen: Sie hatte die Form eines Drachen oder eines Dinos mit gelb leuchtenden Augen. Die Gestalt kam mit schweren Schritten zwischen den Resten ihres Gefängnisses hervor. »Oh nein. Das ist Groudon.« rief Max erschrocken. Ash war im ersten Moment ebenfalls geschockt. Bei genauerem Hinsehen jedoch war der Trainer erleichtert, denn Pikachu saß auf dem Kopf des legendären Pokemons. Das Kontinental Pokemon ging in Richtung der Ruinen. Jeder seiner Schritte schien ein kleines Erdbeben zu sein. Ash und Co folgten der Legende. Shelly und Tabitha starrten auf die schwarze Rauchwolke, in die Marc gehüllt war. Der Magma Boss hielt sich die Hand vor dem Mund und hustete. »Bitte, Adrian. Hör auf.« bat Shelly. Sie war den Tränen nahe. Doch Adrian dachte nicht daran. Er wollte Marc leiden lassen. So befahl er Adrina, ihr Pokemon weiter mit Rauchwolke angreifen zu lassen. »Sir. Sehen sie.« rief Adrina »Groudon. Es ist frei.« Adrian biss die Zähne zusammen »Grr. Wie könnt ihr es wagen, MEIN Groudon zu befreien? Das werde ich euch heimzahlen. Kyogre, Hydropumpe.« Dieser Angriff konnte Groudon erheblichen Schaden zufügen, doch er wurde von einem Donnerblitz abgeblockt. Dieser Donnerblitz kam von Ashs Pikachu. Scheinbar wollte das Mauspokemon Groudon schützen. Da raste ein Solarstrahl aus dem Himmel direkt auf Kyogre zu. Er stammte von Ryuumis Libelldra. Auch wenn die Attacke im Typvorteil war, machte sie an Kyogre kaum Schaden. Libelldra näherte sich dem Boden. Auch Ash und seine Freunde stießen hinzu. Ryuumi sprang ab »Entschuldigt meine Verspätung.« meinte die Priesterin und rief ihr Pokemon zurück. »Welche Verspätung?« fragte Ash. »Genau.« meinte Max »Wir hatten niemanden erwartet.« Trotz der ernsten Situation konnte Rocko es sich nicht verkneifen, Ryuumi anzumachen. Doch als sie ihm sagte, dass sie Priesterin sei, hatte es den Arenaleiter in einen Schockzustand versetzt. »Wie kannst du so etwas nur tun?« schrie Shelly. Ash und Co sahen in die Richtung der Aqua Kommandantin. Entsetzt sahen Ash und seine Freunde, dass Marc in eine dichte schwarze Rauchwolke gehüllt war. Und zu allem Überfluss kam auch noch genau in diesem Moment Groudon angestapft. Pikachu saß noch immer auf dem Kopf des Boden Pokemons. Es schien geladen zu sein und entlud erneut eine mächtige Elektroattacke. »Tauch unter, Kyogre.« befahl Adrian. Die Attacke jedoch galt nicht Kyogre sondern Igelavar. Das

Feuerpokemon war sofort besiegt und wurde von seiner Trainerin zurückgerufen. Zusammen mit Igelavar verschwand auch die Rauchwolke. Doch es war schon zuviel Rauch für Marc. Er merkte, wie alles um ihn herum verschwamm und stürzte bewusstlos von der Plattform. Groudon streckte eine seiner Pranken aus und fing ihn mehr oder weniger sanft auf. Das Bodenpokemon betrachtete den Magma Boss in seiner Pranke und legte ihn vorsichtig auf den Boden. Tabitha eilte seinem Vorgesetzten sofort zur Hilfe. »Sir. Können Sie mich hören? Sir?« Doch Marc blieb bewusstlos. Adrian lachte nur darüber. Doch Adrina wurde langsam unsicher: War es wirklich richtig, was sie tat? Tabitha legte Marcs Arm um seine Schulter um ihn zu stützen und rief »In die Ruinen. Schnell!« Gesagt, getan: Ash, seine Freunde, die beiden Kommandanten und die Drachenpriesterin versteckten sich in den Ruinen. Siegfried versuchte noch alles erdenkliche, um Kyogre aufzuhalten. Doch als sein Dragoran beinahe durch einen Hyperstrahl Kyogres besiegt wurde, beschloss er, ebenfalls Schutz in der Tempelruine zu suchen. Er landete, rief Dragoran zurück und betrat die Ruinen. Neben dem Eingang stand Groudon. Es schien auf ihn gewartet zu haben, da es den Ruineneingang blockierte, als der Champ den Tempel betrat. Erst waren sie alle etwas erschrocken darüber, doch Ryuumi konnte sie beruhigen »Keine Sorge. Groudon beschützt uns.« Da kamen einige Team Aqua und Team Magma Rüpel die Treppe herunter. Vermutlich hatten sie den Auftrag, die Ruine zu erkunden. Zumindest erstatteten sie bei Tabitha Bericht: »Sir. Die Ruine besteht aus mehreren Stockwerken. Sollte das Wasser steigen, können wir weiter oben Schutz suchen. Wir haben das Gebiet größtenteils mit unseren Pokemon freigeräumt.« Tabitha nickte. »Warum kommt ihr denn nicht aus eurem Versteck, um meine alleinige Herrschaft über die Welt mit zuerleben?« rief Adrian hämisch und lachte. Zunächst lachte Adrina ebenfalls mit, bis sie realisierte, was Adrian genau gesagt hatte. »Alleinige Herrschaft? Und was ist mit mir?« fragte die Agentin. »Nun brauche ich dich nicht mehr.« antwortete Adrian, lachte und stieß Adrina von der Plattform herunter. Sie fiel direkt ins Meer, Kyogres Reich. Doch das Wasserpokemon ignorierte sie. So konnte die Ex Aqua Agentin ihr Jugong rufen. Sie ließ sich von dem weißen Robbenpokemon weg bringen. Weg von Groudon und Kyogre, weg von Team Aqua und weg von Adrian. Irgendwann kam sie nach Moosbach City. Auch dort versuchte man, die Flutwellen so gut wie möglich abzuwehren. Zumindest standen zwei Trainer auf der Klippe, die die Tsunamis mit ihren Pokemon so gut es ging entgegenwirkten. »Plusle, Minun!« riefen beide Trainer gleichzeitig »Donnerblitz!!« Zwei Blitze kamen aus dem Himmel geschossen, die die Flutwelle regelrecht auflösten. Doch der nächste Tsunami ließ nicht auf sich warten...